

GrimmSteig 5.Etappe Nieste - Oberkaufungen – Wellerode

Wegbeschreibung: Beginn der Wanderung ist die Bushaltestelle beim Wanderparkplatz Königsalm. Dort leitet die Markierung **G** nach rechts am Waldrand entlang nach Süden. Der aussichtsreiche Weg führt teilweise durch altes Bergaugebiet, erkennbar u.a. am Wegabzweig zum Museum Rossgang am Ortseingang Oberkaufungen. Dort wenden wir uns nach links und gehen die Treppen abwärts zum Rossgang. Die Markierung führt etwas später vorbei an der alten Ziegelei in die Ortsmitte von Oberkaufungen; dort überqueren wir beim Rathaus die Leipziger Straße. Die Markierung weist nun vorbei an vielen Fachwerkhäusern aufwärts zum Regionalmuseum in der Schulstraße und weiter zur sehenswerten **Stiftskirche**. Wir passieren die Kirche rechts, wenden uns anschließend nach links in die Tränkegasse und dann nach rechts in die Dautenbacherstraße. Diese geht in die Hackenberger Trift über, und die B 7 wird unterquert. Der Weg führt gemeinsam mit der Markierung **M** leicht aufwärts und links zur Eduard-Dilling-Hütte. Wir folgen nun den Markierungen nach rechts, nach ca. 1,3 km rechts eine



wir passieren eine Schutzhütte, in der wir eine Rast einlegen können. Weiter folgen wir dem Fahrenbach und sehen bald im Tal die Fahrenbachsteiche. (Auch dieser Streckenabschnitt ist bei feuchter Witterung nicht gut zu begehen. Alternativ wandert man bis zur alten Autobahnbrücke auf dem Weg F weiter und folgt von dort der Forststraße mit der

alte Sandgrube; sie ist der Rest eines alten Bergwerks (Hochstadt). Weiter schlängelt sich der Weg in einer Links- und einer scharfen Rechtskurve den Berg hinauf. Wir durchwandern einen schönen Buchenwald, wobei der Weg je nach Jahreszeit feucht sein kann und wir bei Bedarf die Markierung einige Schritte nach rechts oder links verlassen. Der höchste Punkt des Wanderweges liegt bei 450 m. Es geht abwärts,

Kennzeichnung 17. In einer Spitzkehre beim 3. Fahrenbach-Teich kommen wir wieder zum GrimmSteig) Anschließend kommen wir an der Söhrekampfbahn und den Tennisplätzen vorbei und erreichen mit dem Diebachsgraben Wellerode. An der Bushaltestelle bei der Kirche endet die Tour.

Vom Start bis zum Ziel:

| | |
|------------------------------|--|
| Ausgangsort: | Nieste, Wanderparkplatz Königsalm |
| Zielort: | Wellerode |
| Streckenlänge: | 16 km |
| Markierung: | Wie beschrieben |
| Anfahrt: | Mit der Straßenbahn Linie 4 und Bus 34, am Wochenende teilweise AST-Verkehr, Tel. 01802-923348 |
| Abfahrt: | Bus 37 |
| Wanderkarte: | Wanderkarte Meißner-Kaufunger Wald /Südliches Leinetal (MK) Fremdenverkehrsverband Werra-Meißner-Land und Landesvermessungsamt Hessen M 1:50 000 |
| Einkehrmöglichkeiten: | Königsalm, Kaufungen, Wellerode |
| Information: | ① www.grimsteig.de ① Gemeinde Söhrewald, Tel.: 0 56 08/4 98-0 www.soehrewald.de ; eMail: info@soehrewald.de |

Wissenswertes:

➔ **Allgemeines:** Der GrimmSteig ist 77 km lang und in 5 Etappen unterteilt. Die Etappen sind an Beginn und Ende mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Faltblätter über die einzelnen Etappen und über die gesamte Strecke sind bei den Gemeinden erhältlich.

➔ **Nieste:** Die älteste urkdl. Nennung ist aus 1293. Ab 1536 ist das Dorf zwischen Hessen und Braunschweig aufgeteilt. Erst 1831 wird durch Gebietstausch die Teilung beendet. Die ev. Kirche wurde ab 1864 anstelle einer ehem. Kapelle errichtet.

➔ **Kaufungen:** Über 1000-jährige Geschichte; Wahrzeichen: die 1025 geweihte Stiftskirche. Die ersten Glashütten entstanden um 1430 im Kaufunger Wald. Bergbau in Kaufungen 1555 - 1971.

➔ **Hochstadt:** Mauerreste deuten auf eine Ortswüstung hin. Die Braunkohlenzeche in der Nähe wurde bis ins 20. Jh. betrieben. Später war hier eine Sandgrube, die jetzt verfüllt wird. Hier stand das Steigerhaus der Zeche, ab 1928 als Forsthaus benutzt. Lange Zeit war es eine beliebte Einkehrmöglichkeit für Wanderer, schon 1926 erwähnt.

➔ **Fahrenbachteiche:** Die Teiche wurden um 1600 angelegt, 1753 als Fischteiche erwähnt. Heute ist das Wasser infolge der großen Fichtenbestände zu sauer, so dass Fische nicht darin leben können. Lediglich Bergmolche und Libellen-Larven können hier noch existieren

➔ **Wellerode:** OT von Söhrewald, schön im Tal des Fahrenbachs gelegen; W. war eines der 5 Stiftsdörfer von Kaufungen und wurde 1351 erstmals erwähnt. Die Kirche wurde 1901 auf den Grundmauern einer älteren erbaut. Die Fachwerkhäuser stammen aus dem 17. - 19. Jh.

